

**RS OGH 1996/9/12 150s121/96,  
110s76/02 (110s77/02), 120s149/09t,  
120s43/17s, 130s24/20h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.09.1996

## Norm

StGB §169 Abs1

## Rechtssatz

Eine Feuersbrunst ist ein ausgedehnter, sich weiter verbreitender Brand, der mit gewöhnlichen Maßnahmen, das heißt mit den üblichen Handfeuerlöschmitteln nur mehr mühsam oder überhaupt nicht unter Kontrolle gebracht werden, sondern nur mehr durch den Einsatz besonderer Mittel (wie der Feuerwehr) wirksam bekämpft werden kann.

## Entscheidungstexte

- 15 Os 121/96  
Entscheidungstext OGH 12.09.1996 15 Os 121/96
- 11 Os 76/02  
Entscheidungstext OGH 25.06.2002 11 Os 76/02  
Vgl aber; nur: Eine Feuersbrunst ist ein ausgedehnter, sich weiter verbreitender Brand, der mit gewöhnlichen Maßnahmen nicht unter Kontrolle gebracht werden kann. (T1); Beisatz: Die durch einen Feuerwehreinsatz beseitigte Gefahr eines weiteren Ausbreitens des Feuers vermag seine Beurteilung als Feuersbrunst nicht zu begründen. (T2)
- 12 Os 149/09t  
Entscheidungstext OGH 26.11.2009 12 Os 149/09t  
Vgl auch
- 12 Os 43/17s  
Entscheidungstext OGH 22.06.2017 12 Os 43/17s  
Auch
- 13 Os 24/20h  
Entscheidungstext OGH 22.10.2020 13 Os 24/20h  
Verstärkter Senat; Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0105885

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

14.12.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)